



Schreibmotorik Institut e. V.
Schwanweg 1
90562 Heroldsberg
www.schreibmotorik-institut.com

Kontakt: Andrej Priboschek
Tel. 0175 / 43 20 675
andrej.priboschek@bildungsjournalist.de



Verband Bildung und Erziehung (VBE)
Behrenstraße 24
10117 Berlin
www.vbe.de

Kontakt: Anne Roewer
Tel: 030 / 726 19 66 17
presse@vbe.de

Pressemitteilung

Was tut sich beim Handschreiben? VBE und Schreibmotorik Institut fragen Lehrkräfte

BERLIN, den 02. November 2018. **Wie gut können Schülerinnen und Schüler von Hand schreiben? Der Verband Bildung und Erziehung (VBE) hat jetzt gemeinsam mit dem Schreibmotorik Institut eine Umfrage unter Lehrerinnen und Lehrern gestartet, die aktuelle Antworten auf diese Frage liefern soll.**

„Das Erlernen der Handschrift wirkt sich nachweislich positiv auf die Entwicklung der motorischen und geistigen Fähigkeiten von Kindern aus. Was wir handschriftlich notieren, können wir uns besser merken. Deshalb wollen wir die Erfahrung der Lehrkräfte in einer aktuellen Umfrage bündeln, um Aufmerksamkeit für das Thema zu generieren“, begründet der VBE-Bundesvorsitzende Udo Beckmann die Initiative. Die Studie trägt den Titel STEP 2019 („Studie über die Entwicklung, Probleme und Interventionen zum Thema Handschreiben“). Grundschullehrkräfte und Lehrkräfte aus weiterführenden Schulen bekommen dabei verschiedene Fragen vorgelegt, um die unterschiedlichen Entwicklungsstände ihrer Schülerinnen und Schüler zu berücksichtigen. Die Ergebnisse sollen im Frühjahr 2019 veröffentlicht werden.

Kolleginnen und Kollegen beklagen, dass immer mehr Kinder mit motorischen Defiziten in die Schule kommen. Unklar ist, wie viele Schülerinnen und Schüler derzeit Schwierigkeiten haben, eine „gut lesbare, flüssige Handschrift“ zu entwickeln, wie es in den Bildungsstandards vorgegeben ist. Auch der Einfluss des Einsatzes digitaler Endgeräte auf den Handschreiberwerb ist nicht erforscht. Beckmann betont, dass es jedoch nicht um ein Ausspielen des Handschreibens gegen den Einsatz digitaler Endgeräte gehe: „Im Gegenteil finden wir es spannend, wie Lehrkräfte digitale Medien im Methoden-Mix einsetzen. Mit der Umfrage legen wir den Finger an den Puls der Zeit und wollen auch Fragen zur Dualität der bewährten und modernen Kulturtechniken beantworten.“

„Es geht beim Handschreiben nicht nur um eine schöne - aber im Zeitalter der Digitalisierung doch verzichtbare - Kulturtechnik, sondern um Bildungschancen. Neurowissenschaftler weisen darauf hin, dass bei Kindern die motorische und die kognitive Entwicklung zusammenhängen“, sagt Dr. Marianela Diaz Meyer, Geschäftsführerin des Schreibmotorik Instituts. Sie verweist auf wissenschaftliche Tests, die deutlich machen, dass mit wenig Aufwand durch spielerische Übungen sich die schreibmotorischen Fähigkeiten der Kinder schnell verbessern lassen. Allerdings benötigen die ohnehin schon stark belasteten Kitas und Schulen dafür Unterstützung.

Udo Beckmann und Dr. Marianela Diaz Meyer appellieren an Lehrkräfte aller Schulformen, sich an der Online-Umfrage (Zeitaufwand: 15 Minuten) zu beteiligen, um mögliche Probleme öffentlich zu machen.

Hier geht es zur Umfrage: <https://media.4teachers.de/step2019/>